

**Editorial**

- 1 Konzeptlos?

**Thema***PD Dr. Dorothea Magnus, Hamburg*

- 2 Natürlicher Wille versus vorausverfügter Wille: Die jüngste Rechtsprechung des BGH zur Patientenverfügung

*Donata Gräfin von Kageneck, Bornheim/München*

- 12 Die Entscheidungen des BGH vom 16.7.2016 und vom 8.2.2017 und ihre Konsequenzen für die Praxis

**Debatte***Prof. Dr. Monika Frommel, Kiel*

- 17 Haben Ärzte ein Recht zur Information über ihre Bereitschaft, Schwangerschaftsabbrüche durchzuführen?

*Prof. Dr. Klaus Ferdinand Gärditz, Bonn*

- 18 Das strafrechtliche Verbot der Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft (§ 219a StGB) – Anachronismus oder sinnvolle Schutzergänzung?

*Prof. Dr. Helmut Satzger, München*

- 22 § 219a StGB ist verfassungsrechtlich und strafrechtsdogmatisch nicht zu beanstanden, aber jedenfalls kriminalpolitisch zu überdenken!

*Prof. Dr. Christoph Sowada, Greifswald*

- 24 Die Werbung für den Schwangerschaftsabbruch (§ 219a StGB) zwischen strafloser Information und verbotener Anpreisung

*Prof. Dr. Tonio Walter, Regensburg*

- 26 Was sollen und was dürfen Kriminalstrafen? Eine Antwort am Beispiel des § 219a StGB

*Prof. Dr. Elisa Hoven, Köln*

- 30 Einleitung zur Stellungnahme des Kriminalpolitischen Kreises

*Kriminalpolitischer Kreis*

- 31 Stellungnahme zum Straftatbestand der Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft (§ 219a StGB)

**Judikatur**

- 32 BGH: Anforderungen an eine bindende Patientenverfügung

- 38 AG Gießen: Der Hinweis einer Ärztin auf ihrer Homepage, dass in ihrer Praxis Schwangerschaftsabbrüche vorgenommen werden, erfüllt den Tatbestand des § 219a StGB

**Rezension***Prof. Dr. Gunnar Duttge, Göttingen*

- 39 Glück auf! Medizinrecht gestalten. Festschrift für Franz-Josef Dahm

**Aus der JVL***Prof. Dr. Axel W. Bauer, Mannheim*

- 42 Von der Medizingeschichte zur Bioethik

- 43 Einladung zur Jahrestagung

- 44 Einladung zur Mitgliederversammlung

III **Trends**

## impressum

**Zeitschrift für Lebensrecht (ZfL)**

ISSN 0944-4521

**Redaktion**

Rainer Beckmann, Würzburg (rb); Helene Maria Jaschinski, Freiburg (hmj); Knut Wiebe, Köln (kw); Thomas Windhöfel (verantwortlich), Landau (tw); Dr. Michael Zecher, Ilsfeld (mz)

**Anschrift der Redaktion**Klingbachstr. 22  
76829 Landau  
eMail: zfl@juristen-vereinigung-lebensrecht.de**Herausgeber**Juristen-Vereinigung Lebensrecht e.V.  
Postfach 50 13 30  
D-50973 Köln  
Telefon: 02233 / 376 775  
Telefax: 02233 / 949 6848www.juristen-vereinigung-lebensrecht.de  
eMail: info@juristen-vereinigung-lebensrecht.de**Vorstand der Juristen-Vereinigung Lebensrecht e.V.**

Prof. Dr. Christian Hillgruber, Bonn; Rainer Beckmann, Richter am AG, Würzburg; Prof. Dr. Klaus-Ferdinand Gärditz, Bonn; Knut Wiebe, Richter am LG a. D., Köln

**Satz & Layout**

Rehder Medienagentur, Aachen

**Druck**

Luthe Druck und Medienservice, Köln

**Abonnement**

Die ZfL erscheint im Allgemeinen viermal jährlich. Das Jahresabonnement beträgt 22 Euro zzgl. Versand.

Zahlungen erfolgen über die Volksbank Köln Bonn eG, IBAN: DE90 3806 0186 8712 5700 17, BIC: GENODE33HAN30. Bestellungen an den Herausgeber erbeten. **Bitte die neue Kontoverbindung beachten.****Hinweis**

Die ZfL ist urheberrechtlich geschützt. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Ansicht des Herausgebers wieder. Die Juristen-Vereinigung Lebensrecht e.V. ist interdisziplinär und nur dem Recht verpflichtet. Sie ist als gemeinnützig anerkannt.

**Leserbriefe und Manuskripte ...**

sind jederzeit willkommen und werden an die Anschrift der Redaktion erbeten.